

Haas, Thomas

Demokratiebildung an Seminar und Schule

Lehren & Lernen 51 (2025) 1, S. 28-32



Quellenangabe/ Reference:

Haas, Thomas: Demokratiebildung an Seminar und Schule - In: *Lehren & Lernen 51 (2025) 1, S. 28-32* -
URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-344109 - DOI: 10.25656/01:34410

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-344109>

<https://doi.org/10.25656/01:34410>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<https://neckar-verlag.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Dieser Beitrag ist in der Ausgabe 1-2025 erschienen.





Hinweise zur Redaktion
und zu unserer
Zeitschrift finden
Sie auch unter
www.lehrenundlernen.eu

Impressum

Herausgeber

Neckar-Verlag GmbH, Villingen-Schwenningen

Redaktionsleitung

Dr. Johannes Zylka (V.i.S.d.P.)

Redaktion

OStD Johannes Baumann, Wilhelmsdorf

Prof. Rolf Dürr, Reutlingen

Prof. Dr. Eva-Kristina Franz, Brühl

Dr. Joachim Friedrichsdorf, Grünstadt

Prof. Dr. Axinja Hachfeld, Passau

Carmen Huber, Salem

Dr. Barbara Krebs, St. Gallen

Florian Marquart, Pfullendorf

Prof. Dr. Kathrin Müller, Zürich

Robert Poljak, Jestetten

Prof. Dr. Volker Reinhardt, Freiburg

Prof. Dr. Anabelle Thurn, Freiburg

Dr. Helmut Wehr, Malsch

Silke Weiß, Lorsch

Dr. Johannes Zylka, Weingarten

Zuständig für das Thema dieses Heftes:

Dr. Johannes Zylka, Dr. Barbara Krebs

Manuskripte an den Verlag erbeten.

Über die Annahme entscheidet die Redaktion.

Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte, Bücher und Arbeitsmittel erfolgt nicht.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Verlag

Neckar-Verlag GmbH

Klosterring 1, D-78050 Villingen-Schwenningen

Tel: +49 (0)7721/8987-0, Fax: +49 (0)7721/8987-50

info@neckar-verlag.de; www.neckar-verlag.de

Die Datenschutzbestimmungen der Neckar-Verlag GmbH können Sie unter www.neckar-verlag.de einsehen.

Anfragen gemäß EU-Verordnung über die allgemeine

Produktsicherheit (EU) 2023/988 (General Product

Safety Regulation – GPSR) richten Sie bitte an:

produktsicherheit@neckar-verlag.de

Marketing/Anzeigenleitung:

Rita Riedmüller, Tel: +49 (0)7721/8987-44

E-Mail: werbung@neckar-verlag.de

Anzeigenverkauf:

Alexandra Beha, Tel: +49 (0)7721/8987-42

E-Mail: anzeigen@neckar-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1.1.2024

Bestellungen: beim Verlag

E-Mail: bestellungen@neckar-verlag.de

Lehren & Lernen erscheint 6 x im Jahr

(Febr., April, Mai, Juni, Okt., Nov.) und ist

in gedruckter sowie in digitaler Form erhältlich.

Einzelheft *print oder digital*: 9,50 €,

Jahresabonnement *print oder digital*: 50,- €

Jahresabonnement *print & digital*: 53,60 €

Mehrplatzlizenzen *online (+ print)*: 100,- €

Printausgaben jeweils zzgl. Versandkosten

Kündigungen nur schriftlich, spätestens 8 Wochen

vor Ende des aktuellen Bezugszeitraumes (nach

Ablauf der Mindestvertragslaufzeit).

Für Verbraucher/innen gilt: Nach Ablauf der

Mindestvertragslaufzeit verlängert sich das

Abonnement bis auf Widerruf und kann mit Frist

von 4 Wochen jederzeit gekündigt werden.

© 2025 Neckar-Verlag GmbH

Druck

jetoprint GmbH, 97080 Würzburg

INHALT

Professioneller Umgang mit Mehrsprachigkeit

Editorial

3

Hanna Sauerborn

Scaffolding im Anfangsunterricht im Fach Deutsch:
den Schriftspracherwerb begleiten

4

Anny Schweigkofler Kuhn

Mehrsprachigkeit – Potenziale in der Lehramtsausbildung von heute 10

Sarah L. Fornol, Anja Wildemann

Die Bedeutung von Aufgaben in sprachsensiblen Unterrichtskontexten
Anforderungen von Aufgaben identifizieren und optimieren 16

Barbara Krebs

Sprachsensibler Fachunterricht: Grammatische Kompetenzen als
Schlüssel zur erfolgreichen Aufgabenbewältigung
Warum diskursive Kompetenzen einen grammatischen Boden brauchen 21

Panorama

Thomas Haas

Demokratiebildung an Seminar und Schule 28

Johannes Baumann

Lernen effektiver machen/Bulimie-Lernen vermeiden 33

Maike Wörner

Das schulische Unterstützungssystem in Baden-Württemberg 40

Jacqueline Klaiber, Philipp Eigenmann, Axinja Hachfeld

Individuelle Förderung in der Sekundarstufe I im Bodenseeraum
Stellenwert und Umsetzung in BW und dem Schweizer Kanton Thurgau 42

Serie: KI – Intelligenz aus der Steckdose

Albrecht Wacker, Mario Manzocco, Tobias Bahr

Arbeitserleichterung mit KI?
Ein Tool zur Differenzierung und Übersetzung von Aufgaben 50

Für Sie gelesen

Ulrich Herrmann zu:

Jörg Schlömerkemper: Eigene und gemeinsame Lernarbeit 55

Johannes Baumann zu:

Michael Schmidt-Salomon: Die Evolution des Denkens 57

Foto Titelseite: KI-generiert mit Adobe Firefly

Themen der nächsten Hefte:

- I Historisches Denken lernen
- I Innovation & Bildungsadministration
- I Referenzrahmen und Schulqualität

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt des Forum Verlag Herkert GmbH, 86504 Merching bei.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

Demokratiebildung an Seminar und Schule

Gerade in Zeiten von Populismus und Europaskepsis ist es eine der Hauptaufgaben von Schulen, das Demokratiebewusstsein der Schüler/innen zu stärken. Das Kultusministerium Baden-Württemberg hat eine schulartübergreifende Konzeption zur Stärkung der Demokratiebildung an den Schulen in Baden-Württemberg entwickelt. Kernelement ist hierbei der „Leitfaden Demokratiebildung“.

Der folgende Text stellt dar, wie Demokratiebildung in die Ausbildung künftiger Lehrkräfte am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Mannheim implementiert ist, und zeigt anhand konkreter Beispiele aus der Feudenheim-Realschule Mannheim, inwiefern Demokratiebildung im Unterrichtsalltag ihren Platz findet.

► Stichwörter: [Leitfaden Demokratiebildung](#), [Lehrkräfteausbildung](#), [Demokrati curriculum](#), [außerschulische Lernorte](#), [Kooperationen](#)

Demokratiebildung am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Mannheim

Lehramtsanwärter/innen setzen sich im Rahmen ihrer Ausbildung nicht nur mit den Inhalten ihrer Ausbildungsfächer auseinander, sondern auch mit den im Bildungsplan verankerten Leitperspektiven und der Demokratiebildung. Am Seminar Mannheim ist das Thema Demokratiebildung in die Veranstaltungsreihe des überfachlichen Kompetenzbereiches eingebettet. Die Veranstaltungsreihe ist derzeit so konzipiert, dass sich die künftigen Lehrkräfte an zwei ganzen Tagen intensiv mit den interdisziplinären Inhalten auseinandersetzen und dabei selbst entscheiden, welches überfachliche Thema sie vertiefen.

Im Rahmen einzelner Bausteine werden den Anwärter/innen, die sich mit der Demokratiebildung beschäftigen, Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kooperationen mit außerschulischen Partnern aufgebaut werden können, und sie erhalten Einblicke, wie der Leitfaden in das Schulcurriculum implementiert werden kann.

Zunächst setzen sich die Anwärter/innen mit den Zielen und den Inhalten des Leitfadens Demokratiebildung auseinander, für dessen Implementierung ein Fortbildungskonzept und begleitende Unterrichtsmaterialien von Seiten des Kultusministeriums bereitgestellt werden. Ziel des Leitfadens ist es, Lehrer/innen aller Fächer und Schularten eine verlässliche Orientierung für den demokratiebezogenen Kompetenzerwerb in Schule und Unterricht zu bieten¹.

Ein zentrales Element ist hierbei die Beschäftigung mit dem Beutelsbacher Konsens. Kurz gefasst lauten die drei Elemente dieses Konsenses: Überwältigungsverbot (keine Indoktrination), Beachtung kontroverser Positionen in Wissenschaft und Politik im Unterricht sowie die

Befähigung der Schüler/innen, in politischen Situationen ihre eigenen Interessen zu analysieren.²

Die künftigen Lehrkräfte diskutieren im Rahmen der Veranstaltungsreihe Ideen für ihre studierten Unterrichtsfächer und erörtern, inwiefern Demokratiebildung nicht nur im Gemeinschaftskundeunterricht ihren Platz hat. In diesem Kontext lernen sie erprobte Methoden und Programme wie „Schule als Staat“, Streitschlichtung und „Schule ohne Rassismus“ kennen, die anhand von exemplarischen Beispielen vorgestellt werden. Links mit Praxisbeispielen zu den entsprechenden Programmen finden sich in der Infobox.

Des Weiteren beschäftigen sich die Lehramtsanwärter/innen mit Grundrechtskollisionen und diskutieren Lösungsmöglichkeiten für Fälle wie:

- Wie reagiere ich als Lehrkraft, wenn ein Schüler verfassungsfremde Logos auf seiner Kleidung trägt?
- Vollverschleierung im Unterricht – geht das?
- Einzelne Schüler/innen leugnen die NS-Verbrechen im Geschichtsunterricht – wie reagiere ich als Lehrer/in?

In der Broschüre „Grundrechtskollisionen in Schule und Unterricht“, die vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2020, 11ff.) herausgegeben wird, werden diese und andere Fälle bewertet sowie empfohlene Bausteine für eine pädagogische Aufarbeitung aufgezeigt.

Eine weitere Anregung für die Auseinandersetzung mit Demokratiebildung in der Schule besteht aus einem Workshop, der in Kooperation mit dem Fanprojekt des SV Waldhof Mannheim durchgeführt wird. Im Rahmen des in Mannheim stattfindenden Angebots stellt ein Sozialarbeiter, der für das Fanprojekt arbeitet, sein Aufgabenfeld vor und präsentiert den Anwärter/innen,

inwiefern rassistische Sprüche, Codes und Symbole in den Fankreisen verbreitet sind und welche Kleidermarken in der rechtsextremen Szene besondere Popularität genießen. Er zeigt dabei Konzepte der Vereine auf, um diesem Trend entgegenzuwirken und Jugendliche entsprechend zu informieren. In Schulklassen konfrontiert der Sozialpädagoge die Jugendlichen mit diesen Materialien und kommt so ins Gespräch mit ihnen.

Um eine weitere Kooperationsmöglichkeit für Schulen aufzuzeigen, kommt beispielsweise ein Jugendoffizier in die Seminar-Veranstaltung und erläutert die Angebote der Bundeswehr für Schulen (u. a. Podiumsdiskussionen, Seminarfahrten, Politik-Simulationen).

Insbesondere zum Themenfeld Rassismus/Menschenrechte gibt es zahlreiche Workshops, die von verschiedenen Trägern angeboten werden. Eine Auswahl an Kooperationspartnern, Museen, Lerngängen und Workshops ist in der Infobox zu finden. Hierbei sei erwähnt, dass sich viele der außerschulischen Lernorte in der Rhein-Neckar-Region befinden.

Diverse Unterstützungsangebote für Lehrkräfte, Fortbildungen, Unterrichtsmaterialien, weiterführende Informationen und Ansprechpersonen zum Thema De-

mokratiebildung finden sich auf der Homepage des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)³.

Die Anwärtler/innen am Seminar Mannheim besuchen im Rahmen der Veranstaltungsreihe auch das Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg. Ziel dieses Besuchs ist die kritische Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Stigmata. Eine Führung durch die Dauerausstellung und ein Überblick über die pädagogischen Angebote vor Ort stehen dabei im Zentrum des Modulbausteins.

Methoden, Materialien und Unterrichtsideen zur Demokratiebildung lernen die künftigen Lehrkräfte bei einem Besuch der Landeszentrale für politische Bildung kennen. Die Anwärtler/innen erproben einzelne Materialien und Methoden und erhalten Einblicke in Planspiele und Workshops, die die Landeszentrale organisiert und in den Schulen mit Schüler/innen durchführt.

Veranstaltungsreihe zum überfachlichen Kompetenzbereich Demokratiebildung am Seminar Mannheim – Überblick

Tag 1	Tag 2
– Was ist der Leitfaden Demokratiebildung? – Ideensammlung für die Fächer/Projekte – Grundrechtskollisionen in Schule und Unterricht – Außerschulische Partner/Workshopangebote	– Außerschulische Partner/Workshopangebote – Lerngänge/Exkursionen – Reflexion/Evaluation



Abb. 1: Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg



Abb 2: Arbeiten mit dem Geschichtskoffer im Dokumentationszentrum Sinti und Roma Heidelberg

Einblicke in den Schulalltag: Demokratiebildung an der Feudenheim-Realschule Mannheim

Um den künftigen Lehrkräften ein konkretes, bereits bestehendes Konzept aufzuzeigen, besuchen die Anwärtler/innen die Feudenheim-Realschule Mannheim.

An der Feudenheim-Realschule hat eine Arbeitsgruppe ein Konzept zur Implementierung der Demokratiebildung in den Schulalltag entwickelt und verschiedene Aspekte des Leitfadens in das schulische Curriculum integriert.

Die folgende Überblicksdarstellung zeigt, welche Bausteine die Schüler/innen der Klassen 5 bis 10 während ihrer Schulzeit an der Feudenheim-Realschule „durchlaufen“. Hierbei sei erwähnt, dass die Realschule bis dato noch nicht Mitglied im Netzwerk „Schule ohne Rassismus“ ist, derzeit aber in den Gremien diskutiert wird, wie und in welcher Form dieses Programm eine

Demokratiebildung an der Feudenheim-Realschule Mannheim

Abbildung:
Haas, Thomas; Inhülsen, Kerstin (2024)

10	Schule ohne Rassismus	A	S U M V	I N K L U S I V E L E R N S E T T I N G S in einzelnen Klassen	Teilnahme	E R A S M U S	Exkursion KZ Gedenkstätte Struthof	Exkursionen - z.B.: Marchivum, Friedr.-Ebert-Haus, DokuZentrum Sinti&Roma, KZ Sandh. Gedenkstätte Moschee/ Synagoge, Vesperkirche	Studienfahrt z.B. nach Berlin	Workshop Rassismus (Polizei) – Faces of Auschwitz	In allen Fächern Demokratiebildung implementieren (möglichst integrativ)
9		Jugendwahl					Workshop Rassismus im Fußball (Waldhof)		Workshopangebote der Landeszentrale für polit. Bildung (LpB) und des Marchivums Mannheim	Jugendoffizier (Bundeswehr) einladen	
8							Paddel-Landheim	Besuch einer Gerichtsverhandlung	Workshopangebote Zum Thema LGBTQ+ (PLUS Rhein-Neckar) und zu weiteren aktuellen Themen (Globales Klassenz. HD)	Projekt Rechtsstaat macht Schule	
7							Medienbildung Polizei	Winterlandheim		Kooperativer Tag (Schülerreferat MA)	
6		Teambuilding (Waldhaus MA Erlebnispäd.)			Erarbeitung Gesprächsregeln		Unterstufenturniere (z.B. Königskastenball)	Gewaltprävention (Polizei)	Kooperativer Tag (Schülerreferat MA)	z.B.: Lektüre zum Thema (z.B. M.Rhue-Die Welle, J.Teller-Krieg), Argumentieren/ Debattieren in Deutsch, Ethik, Religion ...	
5				Migration, Vorurteile, Rassismus, Diversity u.a. in Ethik, Religion, Geographie, GK		Meinungsbildung im Netz, Umgang mit Fake News, KI, Medienmanipulation u.a. in GK, WBS, Informatik, Deutsch, Ethik		Auseinandersetzung mit Filmen (z.B. TERROR, Mandela, Schindlers Liste, Die Kriegerin, Baader-Meinhof-Komplex, Der Schwarzfahrer) in Ethik, Religion, Geschichte, Deutsch, GK			
											Formen des Protests, Demonstrationen, Bürgerinitiativen, Widerstand, Streik u.a. in GK, Geographie, Geschichte, WBS, BK
											Kooperative Spiele/Methoden in allen Fächern

Abb. 3: Demokratiecurriculum der Feudenheim-Realschule (Stand 12/2024)



Abb 4: Schulleiter und Schülersprecher bei der Einführung von AULA an der Feudenheim-Realschule

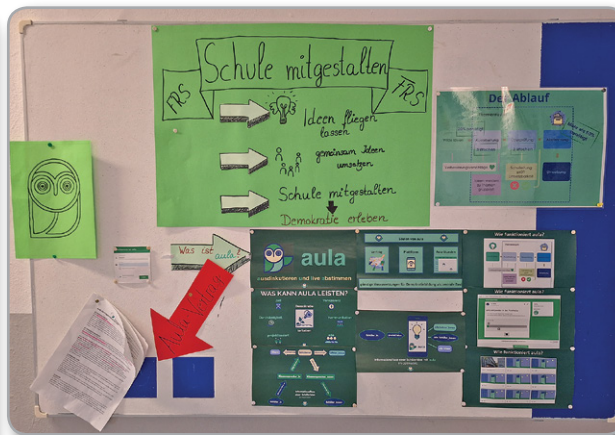


Abb. 5: AULA-Infobrett an der Feudenheim-Realschule

Auch die Arbeit der Schüler mit Verantwortung (SMV) soll an der Realschule künftig noch mehr an demokratischen Grundsätzen ausgerichtet sein. Die Schülervertretung steht in regelmäßigem Aus-

Bereicherung für die Schulkultur an der Mannheimer Sekundarschule darstellen könnte. Das innovative Beteiligungskonzept AULA wurde zum Schuljahresbeginn 2024/2025 eingeführt.

AULA ermöglicht Jugendlichen aktive Mitbestimmung im Alltag. Mithilfe einer Online-Plattform und didaktischer Begleitung fördert AULA demokratische Praktiken und Kompetenzen. Es wird als Kommunikations- und Austauschplattform von allen Schüler/innen und Lehrkräften aktiv verwendet.⁴

tausch mit der Schulleitung. Monatlich findet ein Treffen statt, bei dem die SMV über ihre Vorhaben informiert. Die Wahl der Verbindungslehrkräfte und der Schülersprecher/innen ist angelehnt an eine „klassische politische Wahl“ mit Wahlzettel und Wahlurnen und so sollen in Zukunft Wahlprogramme ausgearbeitet und ein Wahlkampf getragen werden.

Ein weiteres Konzept, das die Schule als Ganzes betrifft, ist Erasmus plus. Erasmus plus ist ein EU-Programm zur Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung. Die Feudenheim-Realschule ist eine akkreditierte Erasmus-Schule und führte bereits mehrere Mobilitäts- und Schulpartnerschaftsprojekte durch, die durch För-



Abb. 6: ERASMUS-Lehrerfortbildung an der Teacher Academy in Amsterdam



Abb. 7: ERASMUS-Schüleraustausch: Schulpartnerschaft der Feudenheim-Realschule mit der Österslättskolan Karlshamn aus Schweden

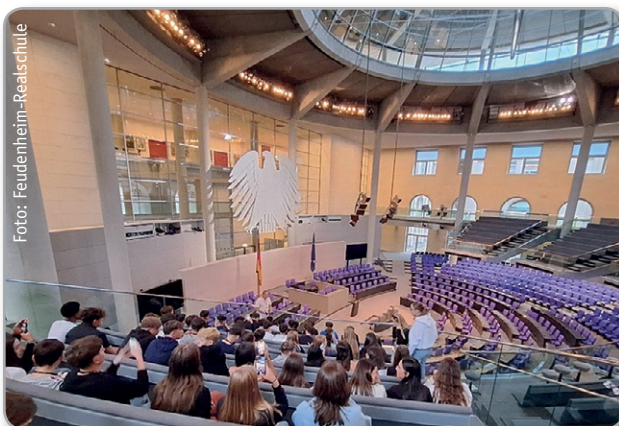


Abb. 8: Zehnklässler/innen der Feudenheim-Realschule zu Besuch im Bundestag

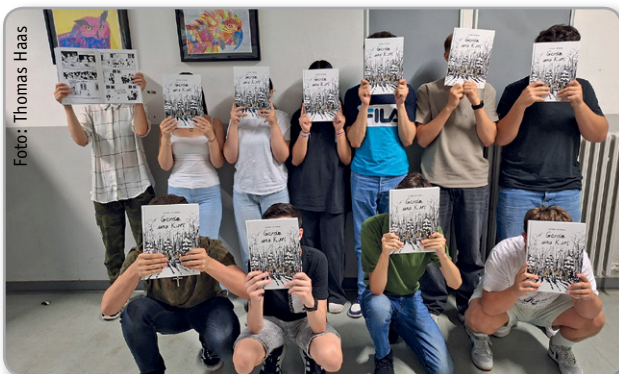


Abb. 9: Neuntklässler/innen der Feudenheim-Realschule setzen sich anhand der Graphic Novel „Gerda und Kurt“ mit der Judenverfolgung in der NS-Zeit auseinander

dermittel der Europäischen Union finanziert werden. Dabei kam es zu gemeinsamen Projekten mit Kolleg/innen und Schüler/innen aus verschiedenen EU-Staaten, bei denen die Lernenden unterschiedliche Kulturen und Schulsysteme kennenlernen konnten (Haas 2020). Erasmus ist ein wichtiges Element, um selbst zu erleben, welche Vorteile und Chancen ein zusammenwachsendes, demokratisches Europa mit sich bringt. Zusätzlich zu den klassischen Schulpartnerschaften besuchen interessierte Lehrkräfte regelmäßig Fortbildungen im europäischen Ausland, um dort Ideen zu erhalten, die in das Demokratiecriculum eingebettet werden können. Ein Lehrer der Schule besuchte beispielsweise im Januar 2024 einen Kurs an der Europass Teacher Academy in Amsterdam. Schwerpunkt der Veranstaltung war das Thema Empathie/Akzeptanz für die LGBTQ+ Community. Gemeinsam mit Kolleg/innen aus Schweden, Spanien und den Niederlanden wurden Konzepte gegen Homo- und Transphobie diskutiert, praktische Umsetzungsbeispiele für den Unterricht erprobt, nach Kooperationspartnern recherchiert und Materialien sowie Bildungspläne kritisch durchforstet.

Die Ergebnisse der Erasmus-Fortbildungen werden in Konferenzen dem ganzen Kollegium vorgestellt und in verschiedene Arbeitsgruppen hineingetragen. Dort wird überlegt, in welcher Form die Ideen und Konzepte auf die Feudenheim-Realschule übertragbar sind.

Die Kinder und Jugendlichen der Feudenheim-Realschule durchlaufen in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 unterschiedliche Bausteine in Form von Workshops, Lerngängen und Unterrichtsprojekten, die allesamt darauf abzielen, das Demokratiebewusstsein zu stärken. Im Rahmen dieser Module arbeitet die Schule mit verschiedenen außerschulischen Partnern zusammen und organisiert mehrtägige Lernaufenthalte für die Kinder.

Berichte über verschiedene Lernangebote und Aktivitäten an der Realschule finden sich auf der Schulhomepage www.realschule-feudenheim.de.



Abb. 10: Schüler/innen der Feudenheim-Realschule drehen mit den iPads einen Stitch und klären dabei über Fake News in den sozialen Netzwerken auf

Die aktuellen gesellschaftlichen Stimmungen sowie die weltpolitischen Entwicklungen in jüngerer Zeit machen deutlich, wie wichtig es ist, für Demokratie und Menschenrechte einzustehen. Der Leitfaden Demokratiebildung sowie das mit ihm verbundene Fortbildungskonzept und die begleitenden Unterrichtsmaterialien zeigen den Schulen zahlreiche Möglichkeiten auf, wie Demokratiebildung noch mehr in der Schule implementiert werden kann. Die in diesem Artikel dargestellten Vorgehensweisen in der Lehrkräfteausbildung am Seminar Mannheim und an der Feudenheim-Realschule bilden den Status quo an diesen beiden Institutionen ab, werden aber sukzessive erweitert und überarbeitet. Das Ziel ist hierbei, sowohl künftige Lehrkräfte als auch Schüler/innen für das Thema Demokratie zu sensibilisieren und zu begeistern und ihnen aufzuzeigen, wie wichtig es ist, demokratische Werte zu „leben“.

Anmerkungen

- ¹ vgl. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Hrsg.); abrufbar unter: <https://km-bw.de/Len/startseite/schule/Demokratiebildung>
- ² nach Bernhard Sutor: Politische Bildung im Streit um die „intellektuelle Gründung“ der Bundesrepublik Deutschland, zitiert auf: <https://www.bpb.de/die-bpb/ueber-uns/auftrag/51310/beutelsbacher-konsens/> (Zugriff: 22.01.2024).

³ vgl. <https://zsl-bw.de/Lde/Startseite/ueber-das-zsl/demokratiebildung> (Zugriff: 25.11.2024).

⁴ vgl. <https://www.aula.de/was-ist-aula/> (Zugriff: 07.06.2024).

Literatur

Haas, Th.: Europäisch denken lernen. In: Bildung und Wissenschaft (2020), H. 5, 40f.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport BW (Hrsg.): Demokratiebildung. Schule für Demokratie, Demokratie für Schule. Stuttgart 2019.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport BW (Hrsg.): Grundrechtskollisionen in Schule und Unterricht. Stuttgart 2020, 11ff.

<https://www.aula.de/was-ist-aula/>

<https://www.bpb.de/die-bpb/ueber-uns/auftrag/51310/beutelsbacher-konsens/>

<https://zsl-bw.de/Lde/Startseite/ueber-das-zsl/demokratiebildung>

Thomas Haas

Lehrbeauftragter für das Fach Deutsch und den überfachlichen Kompetenzbereich Demokratiebildung am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Mannheim
Lehrer an der Feudenheim-Realschule Mannheim,
Projekt-Koordinator Erasmus+
thomas.haas@seminar-mannheim.de

Ideen für Projekte und „Aktionen“ an der Schule, Planspiele und Workshops (Auswahl):	Außerschulische Lernorte, Museen, Lerngänge (Auswahl):
– Rechtsstaat macht Schule: https://www.justiz-bw.de/Lde/Startseite/Service/Projekt_+Rechtsstaat+macht+Schule – Erasmus plus/Internationale Schulpartnerschaften: https://erasmusplus.schule/ – Meet a jew: https://www.meetajew.de/ – Mediation/Streitschlichtung: https://www.bildungsserver.de/mediation-streitschlichtung-2208-de.html – Schule ohne Rassismus: https://www.schule-ohne-rassismus.org/ – Workshop „Let’s play democracy“ im Marchivum Mannheim: https://www.marchivum.de/de/workshops-fuer-weiterfuehrende-schulen-0 – Welthaus Heidelberg / Globales Klassenzimmer: http://www.welthaus-heidelberg.de/de/angebote-alt/globales-klassenzimmer/ – Plus e.V. – Angebote und Beratung zur Vielfalt von sexueller Orientierung und Geschlecht: Workshop zum Thema Diskriminierung, Gewaltprävention und Förderung von gegenseitigem Respekt: https://www.plus-rheinneckar.de/seite/551777/schulpr%C3%A4vention.html – AULA: https://www.aula.de/ – Schule als Staat: https://www.schule-bw.de/themen-und-impulse/extremismuspraevention-und-demokratiebildung/demokratiebildung/linkvorschlaege/schule-als-staat – Fanprojekt/Sportkreis Mannheim (Thema Rassismus im Fußball): https://www.sportkreis-ma.de/fanprojekt/ – Jugendoffizier/innen der Bundeswehr: https://www.bundeswehr.de/de/ueber-die-bundeswehr/jugendoffiziere – Landeszentrale für politische Bildung, Außenstelle Heidelberg: https://www.lpb-heidelberg.de/ – Schülerreferat Mannheim: http://www.schülerreferat-mannheim.de/ – Waldhaus Mannheim: https://waldhaus-mannheim.forstbw.de/waldhaus-mannheim/	– Marchivum Mannheim: https://www.marchivum.de/de – Dokumentationszentrum Sinti und Roma Heidelberg: https://dokuzentrum.sintiund-roma.de/ – KZ-Gedenkstätte Mannheim-Sandhofen: http://www.kz-gedenkstaette-sandhofen.de/ – Ehemaliges Konzentrationslager Natzweiler: https://www.struthof.fr/de/ – Ebert-Gedenkstätte Heidelberg: https://ebert-gedenkstaette.de/ – Hambacher Schloss: https://hambacher-schloss.de/ – Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe: https://www.bundesverfassungsgericht.de/DE/Service/Besucherdienst/besucherdienst_node.html